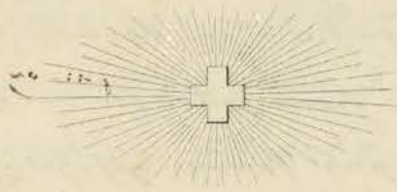


Bern, den 21 februar 1850.



Das Justiz- und Polizei-Departement der Schweizerischen Eidgenossenschaft

411

Im Schweizerischen Bundesrat.

Tit.

Mit Schreiben vom 20 febr a.c. meldet der Präsident von Moudon, dass er sich abgewandt hat in der Richtung befindlichen Druckern Arbeitern sowie ersucht in ihrer Richtung mit Befehlung belegen. Die letztere über- sendete er zugleich mit dem Briefe. Der Regierung ist nun ersucht, dem von Präsidenten Ansuchen erfüllt, diese Personen in seiner Liste zu belassen bis auf weitere Verfügung der Bundesrathe und ersucht an die Polizeibehörde diejenige Ansuchen zu prüfen, und welche die Abgewandten mit Vollmacht der zuständigen Behörden zu bestimmen was, und die erforderliche Unterstützung der Richtung der Befehlungen vorzunehmen und dieselben selbst einem Vorposten anzuzeigen. - Bei dieser Gelegenheit ist, lässt sich wohl nicht definitiv verfügen. Inzwischen lässt sich dem Regierung ein Brief über die Erfüllung der Befehlungen mit Befehlung belegen. Es sind daher folgende:

A. Von Briefen.

1. Ein Ansuchen an die Arbeiter v. Dr. Maur in Bern d. d. Jan. 1850 in Ansehen der Ungläubigen. Als Zweck dieses Briefes wird die Verwirklichung der politischen Republik angeführt; Ansehen in Bourgeoisie sollen ver- mittel werden. In der die Aufforderung zu Gründung von Arbeiter- Bildungsgesellschaften. Diese sollen somit dementsprechende Zustimmung in Worten



- Gallen, Jürcher Disputation u. die Hygiene, Besetzung u. die Königsdisputationen
 untersucht werden, ferner sollen sie eine Nummernliste aufstellen von allen
 Subjekten, welche dem Gute Jürcher beigefügt sind. Dergleichen, welche
 zum die Wohlthaten stützen, Anbau von reaktionären Blätter, Ärzte u. d.
 d. d. d. welche die Armen unterstützen als die Reichen befürdelt. Gerdien
 sollen sie zwei demokratische Schriften in deutscher Sprache schreiben
2. Hergeleitete Revolutionäre Lieder, wovon eines "Der Mensch" in Musik
 gesetzt u. in einem Liederbuch verfasst.
 3. Eine deutsche Schrift gegen die preussische Jürcherungen in Baden.
 4. Nachrichten der Arbeitervereine in Berlin u. Leipzig.

B. Andre Schriften

1. Entwurf einer arbeitgeberischen Abgabe.
2. Vollendung der Abhandlung von der Lokalisierung in Zürich, Bern, St. Gallen,
 St. Gallen, Aarau, Langen, Solothurn, La Chaux de Fonds, Fleurier
3. Organisationsentwürfe.
 - a. Eine kurze ~~entworfene~~ Plakatschrift für einen Bildungsverein.
 - b. Bundesplakate der revolutionären Partei mit dem Motto: Freiheit für
 alle Länder einig! Als zweites wird beigefügt: Einigkeit einer
 einigen, unteilbaren, sozial-demokratischen Republik, als Bedingungen
 werden unter anderem angeführt: Revolutionäre Energie u. Eifer in der Prope-
 ganda, Herbeiführung aller Angelegenheiten der Bundes u. f. u.
 Art. 33 sagt: Jeder Vorfall wird mit dem Vorkauf: Art 39 Die Landes-
 der Lokalisierung wird verwandelt zum 3. Punkt u. zur Verbreitung geeigneter
 deutscher Schriftchen, zur Ausbreitung von Kunst u. f. u.
 - c. Landesplakate der deutschen demokratischen Verein.
 Zweck ist: Die Grundzüge der sozialen Demokratie unter den Mitgliedern
 zum klaren Bewusstsein zu bringen u. alle Kräfte aufzubringen, um diese
 Grundzüge nach außen zu verbreiten u. zu verwirklichen.
 - d. Abwiegende Organisationsentwürfe der Verein in Zürich.
 - e. Plakatschriftentwurf betitelt: Vorkauf der Arbeiter.
 - f. Plakate der deutschen Arbeiter in Leipzig.
 - g. Zusammenfassung der Verein in Fleurier.
 - h. Entwürfe der Verein in La Chaux de Fonds, unter anderem: einen Kunst-
 für den Zweck zu bestimmen
4. ~~Correspondenz~~ ⁱⁿ der Verein.

großem Teil der Bewegung umfassen und unter einem zentralen Central-Verein
 in Genf stehen, daß sie mit dem demokratischen Verein in Deutschland, Frankreich,
 und England in Verbindung stehen, daß sie mit allen Kräften darauf
 hinwirken, zunächst in Deutschland eine durchgehende politische und soziale
 Revolution herbeizuführen und unterhalb durch eine weitverzweigte Organisation,
 durch Verbreitung von Traktaten und Flugblätter und durch in geeigneter
 Weise durch Aufführungen. Diese Vereine sind zwar hauptsächlich von
 uns aus ins Leben gerufen und nützlich beisein in vielen Ländern. Allein
 erlaube ich mich längere, daß die Bewegung vorwärts ihrer Tätigkeit der
 Presse und der Vereine, einem neuen Arbeitskreis und einer Organisationslinie
 zubereitet, sei kein anderes Land und daß man in diesem Sinne die Bewegung
 mit Hilfe eines Fonds der ungenutzten Propaganda machen kann.

In die Reihen zu definitiven Beschlüssen noch nicht bereit sind,
 besonders sich vor der Hand, was in Bezug auf die Verfassungen in Mülten
 zu verfügen soll. Man könnte sich verwundert zeigen, wie ungeschickte
 Entschlüsse über diese Angelegenheit einzutreten; allein der Delegierten
 hätte nicht weiter mit diesem Problem und zwar aus folgenden Gründen:

1. Der objektive Zustand ist schon jetzt vollständig festgestellt
 und für diejenigen Maßnahmen, welche der Bunderrat wird annehmen
 wollen oder können, kann man auf alle Einzelheiten hinreichend
 Entschlüsse haben.
2. Es würde eine Art dieser Prozedur bedeuten, welche für lange Zeit
 alle Kräfte des Departements und Teilweise des Bunderrats abfordern
 müßte.
3. Eine große Agitation in der Bevölkerung würde ungeschicklich
 in vorliegenden Angelegenheiten vorfallen und der Republik der Unter-
 suchung hätte leicht zur Folge haben, daß die Bewegung dieser unfer-
 wungswilligkeit vorliegen.

Vorgeschlagene der Delegierten der Anbahnung:

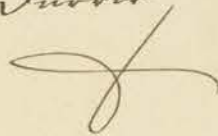
1. Es soll die Prefektur v. Mülten zu Beratungen der Verfassungen
 einzuberufen über den Zustand und Entwicklung der Vereine, denn sie
 ungeformt so wie auch darüber, ob es wie dieselben bei der letzten

Revolutionen in Deutschland begünstigt sein

2. In jedem Lande bis zu weiterer Befreiung freizulassen.

3. fortw. Dr. Mauer wegen Mißbrauch der Äpfel anzuklagen

Dr. Lutter



547.

Mündesatz vom 22^{ten} febr. 1850.

21. febr.

Sustiz. & Polizei Dep.

Wernli Valentin

Sitter Boh.